



Töne öffnen im Juli die Türen ungewöhnlicher Orte

„Tonfolgen – Töne öffnen Türen“ ist das Resultat regionaler Kulturkooperation

Diese Orte sind der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich: Die Kirche einer Justizvollzugsanstalt oder der Hangar eines Flugplatzes öffnen sich Besuchern für das Festival „Tonfolgen – Töne öffnen Türen“, das vom 8. bis 10. Juli in Bonn und Umgebung sowie im Bergischen Land veranstaltet wird. 13 Konzerte mit Musik aus dem Mittelalter, dem Orient und dem romantischen Exotismus stehen dann an ungewöhnlichen Orten auf dem Programm. Sie laden thematisch ein zur REISE IN DEN ORIENT, zu ORTEN DER SEHNSUCHT und zur SEELENREISE.

Die zehn Partner Bonn, Eitorf, Pulheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Wachtberg, Windeck, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis bilden die Veranstaltergemeinschaft des regionalen Projekts „Tonfolgen – Töne öffnen Türen“. An ungewöhnlichen Orten in den Gemeinden wie in der Justizvollzugsanstalt Rheinbach, auf dem Bonner Hafengelände, in einem Lokschuppen in Gummerbach oder im Skulpturengarten eines Künstlers in Eitorf wird an den drei Tagen Musik aus Mittelalter und Orient von Mitgliedern des Ensemble Sarband präsentiert.

Dr. Vladimir Ivanoff hat ein Konzertprogramm entwickelt, das jedem der 13 ungewöhnlichen Orte wie auf den Leib geschneidert ist. Sarband bedeutet Verbindung - der Name stammt aus der nahöstlichen Musiktheorie und steht für die improvisierte Brücke, die zwei Kompositionen miteinander verknüpft. Ensembleleiter Dr. Vladimir Ivanoff, der Sarband 1986 gründete, ist als Forscher und Musiker ein Brückenbauer zwischen Kulturen, Menschen und Zeiten. Im Ensemble musizieren Künstlerinnen und Künstler aus Bulgarien, China, Deutschland, England, dem Irak, Italien, Japan, dem Libanon, Schweden und der Türkei miteinander.

Gefördert wird dieses innovative Projekt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Weitere Infos gibt es unter www.tonfolgen.net.

Pressekontakt:

Kulturamt der Bundesstadt Bonn
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn
sonja.reiter@bonn.de